

Ergebnisprotokoll

Ausschuss für Unternehmensgründung und -förderung

Sitzung am 22. Juni 2023, 17.00 bis 19.00 Uhr,
im Foodlab Hamburg, Überseeallee 10, 20457 Hamburg

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung**
Stefanie Huppmann
- TOP 2 Vorstellung Foodlab Hamburg inklusive Führung**
Christin Siegemund, Foodlab Hamburg
- TOP 3 Ausgewählte Startups stellen sich vor**
- Magdas Food Programme
 - immun loft
- TOP 4 Status quo und Strategien für die Food Branche in Hamburg**
Dr. Annika Schröder, foodactive e.V.
- TOP 5 Sonstiges**
Axel Hoops

TeilnehmerInnen:

Vorsitzender: Carlo Ulbrich (entschuldigt)

Mitglieder: Frau Hagemüller, Frau Horn, Frau Huppmann, Herr Hartenstein, Frau Jeschke, Frau Kistner, Herren Mencke, Milde, Neumann, Ploss

Ständige Gäste: Herr Carstens, Frau Lucius

ReferentInnen: Frau Rattig, Frau Dr. Schröder, Frau Siegemund, Frau Tedla

Hauptamt: Herr Hoops, Frau Richter-Kiewning, Frau Schroers, Herr Wittern (Protokoll)

TOP 1 Begrüßung

Frau Huppmann begrüßt die Mitglieder des Ausschusses in Vertretung für Herrn Ulbrich. Dieser musste kurzfristig beruflich verreisen und lässt sich entschuldigen.

Frau Huppmann dankt Frau Siegemund für die Möglichkeit, die Sitzung zum Thema „Food Innovation in Hamburg“ im Foodlab durchführen zu können.

TOP 2 Vorstellung Foodlab Hamburg inklusive Führung

Frau Siegemund erläutert im Rahmen einer Führung durch die Räume des Foodlabs die unterschiedlichen Angebote des Hubs. Im Foodlab fänden Food-Startups, Branchen-InsiderInnen und Innovationstreibende zusammen. Es böte einen Coworking-Space für Food-Startups, Küchenplätze zum testen, kreieren und produzieren von Food-Innovationen, ein Mediastudio für Shootings und Events und eine Popup-Fläche, auf der alle vier Wochen ein neues Restaurantkonzept Platz fände. Das Foodlab stehe als Café oder Restaurant nicht nur den Mietern, sondern auch Auswärtigen jederzeit offen.

Im angegliederten Accelerator bekämen Food-Startups einen Arbeitsplatz im Coworking-Space, die Möglichkeit Workshops wahrzunehmen sowie Zugang zum Food-Netzwerk und Sichtbarkeit. Nachdem der Fokus in den letzten drei Batches auf Startups mit Handelsprodukten gelegen habe, gehe es derzeit ausschließlich um gastronomische Konzepte. Dieser neue Fokus auf gastronomischen Konzepten sei von Nöten, da Großhändler aktuell von Produkten kleinerer Startups abließen.

Das Foodlab verfolge das Ziel, die Bedingungen für Food-Startups am Standort langfristig zu verbessern, indem dieses neben der Bereitstellung von kostengünstiger Infrastruktur als ein Ort des Austausches und Wissenstransfers fungiere. Durch diese Angebote habe das Foodlab eine einzigartige Stellung am Standort erreicht.

Während der Führung diskutierte der Ausschuss über die zukünftigen Pläne des Foodlabs. Auf Nachfrage von Herrn Hoops erläuterte Frau Siegemund, dass es maximal noch ein weiteres Foodlab geben werde. Wichtiger sei die Perfektionierung der bestehenden Prozesse und die langfristige Etablierung des Geschäftsmodelles.

TOP 3 Ausgewählte Startups stellen sich vor**Magdas Food Programme**

Frau Tedla stellt ihr Unternehmen vor. Sie sei eine in Hamburg ansässige Ernährungswissenschaftlerin, die sich darauf konzentriere, komplexe Hintergründe zum Thema gesunde Ernährung einfach und kulinarisch attraktiv zu vermitteln. Seit 2016 führe sie Ernährungspräventions- und Kochkurse für unterschiedliche Zielgruppen durch. Des Weiteren böte sie Gesichts- und Haarmasken auf Basis von jamaikanischen Algen an und verkaufe diese über Ihren Online-Shop.

In der anschließenden Diskussion des Geschäftsmodelles werden die Vorteile des Foodlabs für Gründende betont. So sei ein Ort des Wissensaustausches für die Gründerin von hohem

Wert gewesen. Des Weiteren stellt Sie heraus, dass die Finanzierung und die Abschätzung der Nachfrage weiterhin eine Herausforderung für die Gründerin sei.

immun loft

Frau Rattig stellt ihr Konzept Immun Loft dem Ausschuss vor. Das Immun Loft-Team hat sich holistischen Gesundheitskonzepten nach der 5E Formel verschrieben. Dabei spiele die Wirkung der 5 Elemente in der Ernährung, basierend auf der altchinesischen Medizin, eine entscheidende Rolle zur Regeneration.

In einer Pilotstudie habe sich das 21-Tage 5E-Programm an das PostCovid-und PostVac-Syndrom gerichtet und dabei laut Frau Rattig große Erfolge gezeigt. Das Essen werde zunächst als To-Go & Delivery Service in Hamburg angeboten. Ein Catering-Menü sei gerade ausgearbeitet worden. Des Weiteren sollen zukünftig Aufklärungsvideos, Merchandising und Rezepte über eine App angeboten werden.

TOP 4 Status quo und Strategien für die Food Branche in Hamburg

Frau Dr. Schröder, Geschäftsführerin von foodactive e.V., gibt einen Überblick über die Foodbranche in Hamburg. Diese sei am Standort besonders stark vertreten. So seien 7% aller 680.000 Angestellten der deutschen Food-Industrie in Hamburg anzufinden. Auch 7% aller bundesweiten Food-Startups seien in Hamburg ansässig. Gleichzeitig müsse die Branche derzeit mit einer Vielzahl an Herausforderungen kämpfen. So seien die Unternehmen unter anderem durch die aktuelle Versorgungsunsicherheit beeinträchtigt und müssen dennoch die Transformation zu einer nachhaltigen und CO²-neutralen Industrie angehen.

Um Unterstützungsleistung bieten zu können, habe Frau Dr. Schröder den Verein foodactive ins Leben gerufen. Der Verein sei ein Zusammenschluss von Fachexperten, Netzwerkern, Trendscouts und kreativen Köpfen der Lebensmittelbranche. Seit mehr als 10 Jahren bringe der Verein regelmäßig alle beteiligten Akteure der Wertschöpfungskette zu unterschiedlichen Themen zusammen und ermögliche den Erfahrungsaustausch und gemeinsame Lösungsfindung.

Auch auf politischer Ebene Sorge foodactive als Zusammenschluss von rund 130 Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft für Sichtbarkeit und schaffe wichtige Verbindungen. Darüber hinaus initiiere der Verein Kooperationsprojekte und betreibe regionales sowie überregionales Marketing für die Branche.

Frau Dr. Schröder führt aus, dass der Verein von der Wirtschaftsbehörde Hamburgs ausgewählt worden sei, als Träger für das kommende Foodcluster zu dienen. Vorbehaltlich der Zustimmung des Senats und der Bürgerschaft soll Ende dieses Jahres das Food Cluster Hamburg mit foodactive e.V. als Trägerverein und der Stadt Hamburg gegründet werden.

In der anschließenden Diskussion der Rolle des möglichen Clusters für den Standort weist Frau Dr. Schröder auf diesbezügliche Möglichkeiten hin. So würden die zusätzlichen Ressourcen, welche mit der Gründung des Clusters einhergehen, dem Food Cluster ermöglichen, die Vielfaltigkeit der Herausforderungen für die Branche noch besser zu bearbeiten. Ebenfalls könne sich das Cluster zu einem Leuchtturm in Norddeutschland entwickeln und Hamburg europaweit als einen wichtigen Standort der Foodbranche etablieren.

TOP 5 Sonstiges

Ehrenamt goes Teams

Herr Hoops erläutert, ab Mai 2023 sei die Ausschuss-Kommunikation auf die Plattform MS-Team umgezogen. Bislang seien die meisten Mitglieder auch schon ongeboardet. Die Ausschusskommunikation laufe fortan über diesen Kanal und ermögliche u.a. kollaboratives Arbeiten an Dokumenten. Diejenigen, die den Onboarding-Prozess noch nicht durchgeführt hätten, könnten sich bei technischen Fragen gern an Frau Schroers wenden.

Aktuelles zum Forderungspapier

Herr Hoops stellt den Sachstand zum Forderungspapier „Finanzierung und Förderung von Innovationen und Technologie-Startups“ vor. Derzeit befinde sich das Papier, nach erfolgreichem Abschluss mehrerer Workshops und einer Vielzahl an Expertengesprächen, in der internen Abstimmung des Hauptamtes. Sobald diese erfolgt sei, werde der Ausschuss zu einem Austausch über das Papier eingeladen. Geplant sei es, das Forderungspapier im laufenden Jahr dem Plenum zur Verabschiedung vorzulegen.

Orientierungsmanager der Handelskammer

Im Mai 2023 seien vier Personen als Orientierungsmanager der Handelskammer gestartet. Die Orientierungsmanager:Innen würden Schülerinnen und Schülern dabei helfen, nach der Schule den für sie passenden Berufsweg zu wählen. Im Fokus stünden die Vorzüge und Chancen der dualen Ausbildung. Ziel sei es, authentische Erfahrungsberichte von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Auszubildenden direkt in die Klassenzimmer zu bringen. Zukünftig solle auch das Thema Existenzgründung integriert werden, dazu liefen erste Gespräche.

Herr Hoops weist auf die Termine für die kommenden Sitzungen des Ausschusses hin:

Sitzung „Internationalisierung von Unternehmen“

Do. 28.9., 17 - 19 Uhr

Sitzung „Cybersecurity“

Do 30.11., 17 - 19 Uhr

Herr Hoops schließt die Sitzung und bedankt sich für das Erscheinen und lädt zum anschließenden Apéros.

22.06.2023

Gez. Steffanie Huppmann / Axel Hoops